



(bitte in der schwarz umrandeten Box mittig unterschreiben)

↳ Geburtsdatum
↳ Geburtsname
↳ Familienname
↳ Vorname
↳ Geburtsort
↳ Staatsangehörigkeit
↳ Straße, Haus-Nr.
↳ PLZ, Ort

Meine Daten werden auf der Grundlage des § 2 des Straßenverkehrsgesetzes und der §§ 4 ff und § 20 Fahrerlaubnisverordnung sowie des § 24 des Ordnungsbehördengesetzes i. V. m. § 9 Abs. 1 Satz 1 des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in entsprechender Anwendung erhoben, um die Voraussetzungen der beantragten Fahrerlaubnis prüfen zu können.

Ich besitze eine Fahrerlaubnis/Führerschein

Klasse/n _____ ausgestellt am _____

durch _____ Führerschein-Nr. _____ Listen-Nr. _____

Ich beantrage: (bitte ankreuzen)

den **Ersatz** (§ 25 Abs. 4 FeV) des Führerscheins wegen **Verlust / Diebstahl**

eine **Ausnahmegenehmigung** von der Mitföhrpflicht des Führerscheines

Erforderliche Unterlagen:

- Ausweisdokument; alternativ in Kopie (Vorder- und Rückseite)
- biometrisches Lichtbild (Größe 35 x 45 mm) und Unterschrift (s. oben)
- Diebstahlsanzeige der Polizei (nur sofern Anzeige erstattet wurde)

freiwillige Angaben,
(die bei Rückfragen die Bearbeitungszeit Ihres Antrags verkürzen können):

Telefon: _____

E-Mail: _____

Erklärung:

Hiermit zeige ich den Verlust / Diebstahl meines Führerscheins an. Ich erkläre, dass mein Führerschein nicht von der Polizei sichergestellt / beschlagnahmt worden ist. Die Fahrerlaubnis ist mir auch nicht vom Gericht nach § 111 a StPO vorläufig entzogen oder durch eine rechtskräftige Entscheidung des Gerichts nach § 69 StGB entzogen worden. Ein gerichtliches Fahrverbot nach § 44 StGB wurde gegen mich nicht ausgesprochen. Ferner ist mir die Fahrerlaubnis auch nicht durch eine verwaltungsbehördliche Maßnahme entzogen worden. Ein Fahrverbot nach § 25 StVG wurde mir durch die Verwaltungsbehörde nicht auferlegt.

Mir ist bekannt, dass ich nach § 271 StGB den Tatbestand der mittelbaren Falschbeurkundung erfülle, wenn ich mich wissentlich - unter Vorspiegelung falscher Tatsachen - in den Besitz eines Führerscheines bzw. Ersatzführerscheines bringe. Ich bin darüber belehrt worden, dass ein Verstoß gegen dieses Gesetz mit Freiheitsstrafe oder Geldstrafe geahndet wird.

Hiermit willige ich ein, dass mein Kartenführerschein an die melderechtliche Adresse versandt wird. Die Adressdaten werden zum ausschließlichen Zweck der Verwendung für den Versand des Kartenführerscheins durch die Bundesdruckerei übermittelt. Bei Nichteintreffen des Kartenführerscheins wird der Antragsteller gebeten, sich an die örtliche Fahrerlaubnisbehörde zu wenden.

Euskirchen, _____

Unterschrift des Antragstellers